

gegen die anderen und schrien sich an. Die Patrone und der Dragoman stellten mit viel Mühe den Frieden her und beschwichtigten bald hier bald dort einen neuen Tumult, weil viele aufeinander losgehen wollten. Als sich aber der Aufruhr gelegt hatte und alle still waren, fing ein Sarazene insgeheim an, mit Steinen in die Pilgerschar hinein zu werfen. Davon aufgebracht, rannten wir alle nach Steinen und riefen mit lautem Geschrei den Dragoman und die Patrone, uns vor diesen Strolchen zu schützen. Aber einige von den Unseren warfen nun auch Steine gegen die Sarazenen, worauf diese zornig mit gezückten Schwertern herabkamen und uns zwangen, die aufgehobenen Steine wegzuworfen. Da aber der Dragoman Sabathytanko, der vorgesetzte Kalin¹, sah, daß die beiden Parteien vor Zorn gegeneinander glühten und mit den Zähnen knirschten, gab er die Hoffnung auf Ruhe und Frieden auf und hieß den ganzen Pilgerzug zur Weiterreise aufstehen. Und so bestiegen wir die Esel und brachen von diesem verwünschten Ort auf. Die Unsicherheit dieser Gegend erwähnt der Herr Jesus in Lukas 10, 30 ff. mit dem Mann, der von Jerusalem nach Jericho hinabreiste und unter die Räuber fiel. Darüber wird auf Seite II, 78 noch berichtet. Aber wir befanden uns in größerer Gefahr, weil wir die Räuber, und noch dazu auf unsere Rechnung, mit uns führten. Fremde Räuber wären erträglicher gewesen, denn man sagt ja: Die Feinde, die zum Hause gehören, sind die schlimmsten.

0422

0420

0426

0416

0431

0411

0471

Nun war aber jenes Gebäude, bei dem wir rasten wollten, eine Herberge nach Art der Orientalen gewesen. Diese bauen nämlich an öffentlichen Straßen große Behausungen mit vielen Ställen unten und Kammern darüber zur Ruhe für Tiere und Menschen, und das Haus steht da ohne Bewohner und ohne Hausrat mit offener Tür. Wenn nun Fremde dort vorbeikommen, können sie eintreten und im Schatten ausruhen und das verzehren, was sie mitbringen; es gibt dort weder einen Koch noch eine Köchin. Die Lastkamele haben nämlich ihre bestimmten Teilstrecken, die sie nicht überschreiten, sondern dann ausruhen, und gewöhnlich stehen in diesen Streckenabständen solche Rasthäuser zur Ruhe für Tiere und Menschen. Und man findet im Orient keine anderen Herbergen als solche leeren Rasthäuser, in denen sich nichts befindet außer dem, was jeder selber mitbringt. Und es sieht so aus, als seien die Rasthäuser der Orientalen immer solche Herbergen gewesen. Daher heißt es in Genesis 42, 27 von den Brüdern Josephs, daß in der Herberge einer seinen Sack öffnete, um sein Tier zu füttern. Und in Exodus 4, 24 - 26: "Unterwegs am Rastplatz wollte der Herr den Mose töten". Und unser Herr wurde in einer solchen Herberge <II, 35> geboren, nach Lukas 2.

0371

0521

0321

0921

Also rückten wir von dieser Herberge ab und waren froh, daß wir von der Stelle wegkamen, weil wir doch wegen der Feindseligkeit der Sarazenen eine unsichere Nacht gehabt hätten. Inzwischen ging der Mond auf, und wir ritten in großer Eile bergab auf gefährlichem Steig entlang an Schluchten und über abschüssigen Fels. Auf diesen Wegen können gewöhnliche Esel sicher und ohne Unfall gehen und sich mit erstaunlicher Geschicklichkeit mit den Vorderfüßen über das Felsgestein hinabtasten, was einem Pferd nicht gelingen würde. Die Wege in dieser Einöde sind steinig, zumeist hochgelegen und schmal, und zu beiden Seiten sind tiefe Täler, und wenn ein Tier auf dem abschüssigen Gestein zu Fall käme, würde es sogleich in eine tiefe Schlucht stürzen, und der Reiter mit dem Tier wäre verloren. Ich staunte über die Frauen, unsere Reisegefährtinnen, da doch Frauen als von Natur aus furchtsam gelten, daß sie so mutig und unerschrocken dahinzogen. Aber auch eine sarazenische Frau ritt mit uns bis nach Jericho; sie war jung und auf ihre Weise geschmückt, doch konnte keiner ihr Gesicht sehen, weil es mit einem schwarzen Schleier verhüllt war, sie selbst jedoch konnte uns mit ihren Blicken mustern. Endlich aber kamen wir am Ende des Abstiegs in die Ebene von

Ende

Anfang

¹ Calinus von türkisch Kulaquz - Weg- oder Reiseführer, Leiter des Pilgerzugs